

Durchführungsbestimmungen der Landesmeisterschaft Agility und Qualifikation zur Bundessiegerprüfung Agility

I.

Teilnahme-Voraussetzungen Landesmeisterschaft Agility:

- Bevorzugt startberechtigt sind Hundeführer/innen des SV als Mitglied einer Ortsgruppe aus der Landesgruppe Rheinland-Pfalz.
- Bei nicht genügenden Meldezahlen kann das Turnier auch für Hundeführer/innen aus anderen Landesgruppen oder anderen Verbänden angeboten werden.
- Aufgrund der Besonderheit des Turniers als Meisterschaft wird auf die Ausschreibung der Klassen A0 und Senioren verzichtet.
- Der Meldeschluss ist grundsätzlich am Mittwoch vor der Veranstaltung.
- Heiße Hündinnen sind zuzulassen.
- Ein/e HF/in darf so viele Hunde an der Veranstaltung vorführen, wie die derzeit gültige Prüfungsordnung vorgibt.

II.

Tagesablauf an der Meisterschaft:

- 3 Läufe für DSH-Starter (DSH-Lauf: A1 Starter können, A2 und A3 Starter die sich für die Bundessiegerprüfung qualifizieren möchten, müssen an diesem Lauf teilnehmen.)
2 Läufe für alle weiteren Teams.
- Folgende Läufe werden angeboten: A1-A3, J1-J3
- Der Tagesablauf ist wie folgt zu gestalten:
Die Meisterschaft beginnt mit dem DSH-A-Lauf, dann A3, A2, A1 danach J3, J2, J1 und im Anschluss die Siegerehrung.

III.

Qualifikationen DSH/BSP:

- Die Vorqualifikationen sind spätestens beim Meldeschluss nachzuweisen.
- Qualifikationszeitraum: ab dem Wochenende nach der Landesmeisterschaft bis zum Meldeschluss der Landesmeisterschaft im Folgejahr.
In der Ausschreibung der Veranstaltung ist der Meldeschluss schriftlich fixiert.
- 3 Vorqualifikationen (V oder SG) pro Team (Hund/HF) sind spätestens beim Meldeschluss nachzuweisen.
Ein Start an der Landesmeisterschaft Agility ist auch ohne Vorqualifikationen möglich, allerdings kann sich das Team dann **nicht** zur BSP qualifizieren.

Punktevergabe der Vorqualifikationen:

Vorqualifikationen in A3: Je A-Lauf mit Wertnote V 30 Punkte,
je A-Lauf mit Wertnote SG 20 Punkte.

Vorqualifikationen in A2: Je A-Lauf mit Wertnote V 15 Punkte,
je A-Lauf mit Wertnote SG 10 Punkte.

Aufstieg von A2 in A3:

Erfolgt der Aufstieg von der A2 in die A3 kann das Team auch auf die Vorqualifikationen aus der A2 zurückgreifen, sofern sie im Qualifikationszeitraum liegen. Die Qualifikationen können sich auch aus A2 und A3 Läufen zusammensetzen. Zu berücksichtigen ist, dass die Vorqualifikationen in der A3 mehr Punkte ergeben.

Abstieg von A3 in A2:

Erfolgt der Zwangsabstieg zum 01.01. kann auf die Vorqualifikationen aus der A3 zurückgegriffen werden, sofern sie im Qualifikationszeitraum liegen.

Freiwilliger Abstieg von A3 in A2:

Erfolgt der freiwillige Abstieg von der A3 in die A2 sind alle bis dahin gesammelten Vorqualifikationen **ungültig**. In der A2 müssen erneut die geforderten 3 Vorqualifikationen (V oder SG) erbracht werden.

- Qualifizieren können sich nur im Zuchtbuch des SV eingetragene und registrierte Deutsche Schäferhunde.
- Sie müssen am Tag der Landesmeisterschaft Agility mindestens das Ausbildungskennzeichen A2 vorweisen.
(mindestens 1x A2 bestanden mit max. 25,99 FP)
- Die Hundeführer mit DSH, die sich für die Bundessiegerprüfung qualifizieren möchten, müssen an allen 3 Läufen teilnehmen.
- Es erfolgt eine gesonderte Auswertung der DSH.
- Es werden für die DSH in allen 3 Läufen die Laufzeiten der Bundessiegerprüfung zugrunde gelegt.
Die Zeiten werden an die jeweils geltende Sportordnung angepasst!
- Die Punktevergabe:

DSH-A-Lauf:	100 Punkte abzüglich Fehler, Verweigerungen und Zeitfehler
A-Lauf (A3/A2):	100 Punkte abzüglich Fehler, Verweigerungen und Zeitfehler
Jumping (J3/J2):	50 Punkte abzüglich Fehler, Verweigerungen und Zeitfehler
- Die erreichten Punkte, aus den 3 Läufen und den Vorqualifikationen werden addiert und somit ergibt sich dann die Reihenfolge.
- Bei Punktgleichheit wird das Team mit dem besseren DSH-A-Lauf dem anderen vorgezogen.
- Der Landesmeister-DSH ist automatisch für die BSP-Mannschaft gesetzt, sofern er die Vorqualifikationen erfüllt.
- **Ein Lauf** an der Landesmeisterschaft **muss mindestens** die Wertnote Sehr Gut (max. 15,99 FP) erhalten, sonst qualifiziert sich das Team **nicht** zur Bundessiegerprüfung.

- Ein/e HF/in kann sich mit max. 2 Hunden zur BSP qualifizieren. Qualifiziert sich ein/e HF/in mit zwei Hunden zur BSP, ist der bessere in der Mannschaft, der andere wird als Ersatz gemeldet.
An der BSP darf nur ein Hund pro HF/in vorgeführt werden.
Der/Die HF/in entscheidet, welchen Hund er/sie vorführt.

IV.

Siegerehrung:

- Die Siegerehrung der Landesmeister erfolgt grundsätzlich aus der Kombiwertung A3 + J3 jeweils aus allen Größenklassen.
Titel: „Landesmeister Agility Rheinland-Pfalz“
Vergabe der Ehrenpreise: Jeweils Platz 1 bis 3
- Der Landesmeister-DSH erfolgt aus der Kombiwertung A3 + J3.
Titel: „Landesmeister DSH Agility Rheinland-Pfalz“
Vergabe Ehrenpreise: Platz 1 bis 3
- Die Ehrenpreis-Vergabe der übrigen Klassen werden dem Veranstalter überlassen.
- Die für die Bundessiegerprüfung qualifizierten Teams sind nach ihrer Rangfolge (Punkte-Ranking) vorzustellen.